

**Jedis Johr kurz vor de Fasnacht, es isch e Grus,
de Kanzler rupft sich d Hoor schier us.**

**Die glichi Frog stellt sich wieder mol,
s´ isch ihm debie scho gar nümml wohl.**

**„Wo krieg i jetz bloß wieder Rössle her?
Warum isch die Suechi nur so schwer?**

**Die ständigi umme telefoniererei,
di stresst mi richtig. I hät au gern mol wieder frei“.**

**Des cha nit si, er kriegt e Wuet,
weils eifach keini Rössle meh` zum leihe geh duet.**

**Do trifft de Kanzi en Gedankeblitz,
gesagt, getan, des isch kei Witz.**

**Selli neui Idee, die isch e Wucht,
de Kanzler eröffnet sinie eigeni Pferdezucht.**

**Wenn alli andre Optione duen verrecke,
losst de Kanzi sini Stute halt selber decke.**

**En Stall ufbaut un scho goht´s los.
Die erschte Erfolge sin famos.**

**Starki un schönni Rösser duet´s plötzlich geh,
zum zieh vo Hürsburg un Burgi-Kutsche.**

**Doch nit nur Eigenutz, des isch de Clou,
vermietet werde die Rössle an anderi im Nu.**

**So chunnt no gli guets Geld in d´ Kass´,
uff d´ helli Chöpf isch halt Verlaß.**

**Jetzt hät de Kanzi wieder en Trumpf meh uff sinem Blatt.
Wenn´s lauft wie gschmiert, isch´s halt chaibeglatt.**